

Kontinuierliche und qualifizierte Anleitung der Grundorganisationen sichert die führende Rolle der Partei an jedem Abschnitt der Produktion und des gesellschaftlichen Lebens. Davon geht auch das Sekretariat der Kreisleitung Angermünde. Bezirk Frankfurt (Oder) aus.

Auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitages und einer realen Einschätzung der Meinungen zu Grundfragen der Politik unserer Partei entfalten die Genossen zielstrebige Arbeit.

Zu Problemdiskussionen im Sekretariat werden häufig Parteikader hinzugezogen, die gute politische Arbeit leisten, über Fach- und Sachkenntnis verfügen. Diese Genossen sind auch in der Lage, Grundorganisationen zu helfen, die Zusammenhänge ihrer spezifischen mit den volkswirtschaftlichen Aufgaben zu erkennen. Vordringlich werden im Sekretariat mit diesen Mitgliedern Fragen diskutiert, die mit den Werktätigen erörtert werden müssen, um zum Teil noch vorhandene Vorbehalte, Unklarheiten oder Illusionen zu überwinden.

In einer solchen Problemdiskussion setzte sich das Sekretariat mit der Gefährlichkeit des westdeutschen Imperialismus auseinander. Die Argumentation, die zur Bonner Politik erarbeitet wurde, hilft den Genossen in den Grundorganisationen, ihren Kollegen anschaulich zu erklären, daß ein gewisses realistisches Herangehen in der Außenpolitik der Brandt-Scheel-Regierung eine Folge der gemeinsamen und offensiven Friedenspolitik der Länder der sozialistischen Staatengemeinschaft und des zugunsten des Sozialismus veränderten Kräfteverhältnisses in der Welt ist.

Sekretariatssitzung

Form der Anleitung

Alle grundsätzlichen Vorhaben des Sekretariats werden in einem Arbeitsplan für ein halbes Jahr festgelegt. Dazu gehören: der Plan der politischen Massenarbeit, die politisch-ideologische Erziehung und die marxistisch-leninistische Bildung der Parteimitglieder sowie konkrete Maßnahmen zur Verwirklichung des Politbürobeschlusses vom 7. November 1972 über die Aufgaben von Agitation und Propaganda.

Davon geht das Sekretariat der Kreisleitung Angermünde auch aus, um unter anderem mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Produktion ganz spezielle Aufgaben zu lösen wie beispielsweise das Meliorationsobjekt Randow-Welse, die Rationalisierungsmaßnahmen im Stanz- und Emaillierwerk und den Bau industriemäßiger Anlagen in der Landwirtschaft. Alle diese Projekte sind nur zu verwirklichen, wenn die Menschen richtig darauf vorbereitet sind und deren politische und wirtschaftliche Notwendigkeit erkennen.

Die besten Lösungswege zu finden, dazu trage# Kosultationen der Sekretariatsmitglieder Im Ort und Stelle bei. Die operative Tätigkeit in politischen und ökonomischen Schwerpunkten

binatsparteiaktivs sind eine bewährte Methode, die besten Erfahrungen in der Parteiarbeit zu verallgemeinern, die Zusammenarbeit der Kombinatbetriebe zu fördern, verantwortliches Handeln auszuprägen und den Blick der Werktätigen für das Ganze zu erweitern.

Franz Merker
Betriebszeitungsredakteur im VEB
Solidor Heiligenstadt, Kombinat
für Hartkurzwären

Auch überbetriebliche Neuerungen anwenden

Im Kreis Sondershausen machten 1371 Neuerer, darunter 525 Produktionsarbeiter, 362 Frauen und 313 Jugendliche, 413 Neuerervorschläge, die einen wirklichen Nutzen von 1 544 835 Mark erbringen. Die vorgegebenen Kennziffern für die ersten vier Monate des Jahres 1973 wurden zu größtenteils überboten. Die zielgerichtete und systematische

Arbeit mit den Neuerern zeigt sich auch darin, daß bisher nur 14 Neuerervorschläge abgelehnt wurden. 236 Neuerervereinbarungen wurden abgeschlossen.

Aber es gibt auch in unserem Kreis Reserven, die es umgehend zu nutzen gilt. Eine davon ist die verstärkte Anwendung von überbetrieblichen Neuerungen. Der diesbezüglich

IEK^^IUTitiWOL